



Alternative Liste Müllheim/Bündnis 90/Die Grünen

Bürgermeisterin
Frau Astrid Siemes-Knoblich
Bismarckstraße 3
79379 Müllheim

Müllheim, den 6. April 2016

Antrag der Fraktion ALM/GRÜNE

Der Gemeinderat möge unter Bezugnahme auf die bereits ergangenen Resolutionen folgende neue Resolution beschließen, die sich an folgende Stellen/Personen richten soll:

- Den Präsidenten der Republik Frankreich, François Hollande
- Umweltministerin Ségolène Royal
- die französische Atomaufsicht Autorité de sûreté nucléaire (ASN)
- die Électricité de France (EdF)
- die Leitung des AKW Fessenheim

Resolution

Der unsichere Zustand des AKW Fessenheim führt zu großer Besorgnis bei den Menschen in Müllheim und Umgebung. Das älteste Atomkraftwerk Frankreichs ist nicht mehr auf dem Stand der Technik und mit einer Vielzahl technischer Mängel behaftet, die jederzeit zu einem schweren Unfall führen können. Die dabei frei werdende radioaktive Strahlung würde Hunderttausende treffen und eine ganz Region auf beiden Seiten des Rheins unbewohnbar machen.

Der schwere Unfall vom 9. April 2014 hat gezeigt, dass eine an und für sich harmlose Panne sehr schnell zu einem nicht mehr kontrollierbaren Zustand der Anlage führen kann. Zu einem zusätzlichen Vertrauensverlust hat das Verharmlosen und teilweise Verschweigen des Störfalls durch die Kraftwerksleitung geführt.

Die großen Atomkatastrophen von Tschernobyl und Fukushima haben bewiesen, dass die Atomtechnik nicht beherrschbar ist und ein schwerer Unfall zu katastrophalen Schäden für Mensch und Umwelt führt. Die Folgen des radioaktiven Fallouts von Tschernobyl sind auch nach 30 Jahren selbst im Schwarzwald noch messbar. Große Gebiete in der Ukraine und in Weißrussland sind nicht mehr bewohnbar. Menschen in den am stärksten betroffenen Gebieten in Japan, der Ukraine und Weißrussland leiden unter Krankheiten als Spätfolgen der radioaktiven Strahlung.

Eine vergleichbare Atomkatastrophe im dicht besiedelten Oberrheingraben hätte noch unvorstellbare größere und katastrophalere Folgen für die hier lebenden Menschen.

Ein Aufschieben der Stilllegung des AKW Fessenheim birgt viel zu viele Risiken. Risiken, die täglich die Gefahr eines schweren, nicht mehr zu beherrschenden Unfalls bergen.

Der Stadtrat des Mittelzentrums Müllheim fordert deshalb die dauerhafte Stilllegung des Atomkraftwerkes Fessenheim noch in diesem Jahr.

Dr. Martin Richter, Dora Pfeifer-Suger, Barbara Karle, Benjamin Suger, Gaby Seehaus

Dr. Martin Richter, Am Eichwald 40, 79379 Müllheim, Tel.: 07631 5779, Mail: martin_richter@gmx.net

Dora Pfeifer-Suger, Britzinger Weg 24, 79379 Müllheim, Tel.: 07631 173657, Mail: dora.pfeifer-suger@web.de

Barbara Karle, Hauptstraße 34a, 79379 Müllheim, Tel.: 07631 8358, Mail: barbara.karle@gmail.com

Benjamin Suger, Neumattweg 34, 79379 Müllheim. Tel.: 07631 1735597, Mail: bsuger@web.de

Gaby Seehaus, Emil-Bizer-Straße 8, 79379 Müllheim, Tel.: 07631-748095, Mail: gaby_seehaus@web.de